



© Franz Josef Kovacs

NEWSLETTER

Juli/August 2022

LIFE EUROKITE

(LIFE18 NAT/AT/000048)




MEGEG





„Nach der Umsetzung der Gesetze zum Schutz von Greifvögeln in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erholten sich die Rotmilanpopulationen und besiedelten auf natürliche Weise einen Großteil des ursprünglichen Verbreitungsgebiets in Mittel- und Nordeuropa. In vielen europäischen Ländern, in denen die Art im 19. und 20. Jahrhundert ausgerottet wurde, gibt es heute wachsende Populationen. Im südlichen Teil des Verbreitungsgebiets setzte sich der Populationsrückgang jedoch fort, und die Art ist in Nordafrika wahrscheinlich bereits vollständig ausgestorben und in Südspanien fast ausgestorben. Diese Gebiete werden immer noch von überwinternden Rotmilanen genutzt, die jedes Jahr in die südlichen Breiten wandern. LIFE EUROKITE bietet die einmalige Gelegenheit, ein langfristiges Naturschutzprojekt zur Erhaltung der letzten südlichen Bevölkerung Spaniens zu starten, und wir schätzen diese Bemühungen sehr.“

Javier Viñuela, PhD

Wissenschaftler am IREC (Instituto de Investigación en Recursos Cinegéticos, CSIC-UCLM-JCCM), Ciudad Real, Spanien



Interview mit Carolina Rodriguez-Arias Freiwillige beim LIFE EUROKITE Projekt bei AMUS in Spanien

Wie hast du vom LIFE EUROKITE Projekt erfahren?

Ich habe Alfonso Godino (Projektleiter AMUS – LIFE EUROKITE) bei einem Fang eines Geiers begleitet. Während wir warteten, hörte ich mir alles an, was er mir über das Projekt und die Machbarkeitsstudie zur Wiederansiedlung von Rotmilanen, die er vorbereitete, erzählte. Damals war mir die schöne Chance, die seine Worte heute für mich bedeuten würden, nicht bewusst.

Wie lange wirst du als Freiwillige beim Projekt arbeiten?

Ich nehme an dem Projekt für zwei Monate teil. Gleichzeitig kombiniere ich es mit einem anderen Projekt innerhalb des Naturgebiets Doñana, wo ich dank eines Forschungsstipendiums von SEO/BirdLife mit meinem großartigen Team aus der Nachtschwalben-Forschungsgruppe lerne.

Bei welchen Aktivitäten unterstützt du das Projekt?

In allem, was sie mir erlauben 😊. Mein Ziel während dieser ganzen Zeit ist es, zu lernen, also versuche ich, an allem teilzunehmen, was ich kann. Ich helfe bei der Fütterung und Überwachung der Rotmilane, sowie bei der Markierung und Verfolgung. Darüber hinaus bin ich in Büroaufgaben wie das Management der Offenlegung des Projekts und die Entwicklung von Datenbanken mit Informationen über die Rotmilane eingebunden.

Wie sieht ein Tag beim LIFE EUROKITE Projekt in Spanien aus?

Für mich ist es wie ein unbeschriebenes Blatt, das tagsüber mit neuen Erfahrungen beschrieben wird. Ich finde es super angenehm, weil kein Tag wie der vorherige ist.

Was ist deine Meinung über das LIFE EUROKITE Projekt?

Ich finde die Strategie, die das Projekt verfolgt, sehr interessant, da die Erhaltung des Rotmilans in fast allen Ländern durchgeführt wird, in denen die Brutpopulation der Art verbreitet ist. Andererseits liebe ich den lokalen Ansatz, der bei der Wiederansiedlung, an der ich teilnehme, angewandt wird. Auf diese Weise lerne ich so viel darüber, wie wichtig es ist, die Menschen einzubeziehen, die an dem Ort leben, an dem das Projekt umgesetzt wird, um erfolgreich zu sein.

Empfehlst du anderen zukünftigen Freiwilligen die Teilnahme am LIFE EUROKITE Projekt?

Ja, das tue ich, weil ich durch diese Möglichkeit, die das Projekt bietet, viel lerne. Ich bin sehr glücklich, Teil eines Teams zu sein, das sich um mein Lernen kümmert und sich gerne die Zeit nimmt, mir das beizubringen, was sie wissen... Also kann ich nur sagen, dass das LIFE EUROKITE-Team großartig ist!!

Glaubst du, dass das LIFE-Programm eine gute Gelegenheit ist, aktiv zu werden und die Natur zu schützen?

Ich kann nicht über die anderen Projekte sprechen, aber aufgrund meiner Erfahrung in diesem denke ich das absolut.



PABLO F. GALÁN ALBERRUCHE
Carolina Rodriguez-Arias bei der Besenderung von Rotmilanen für das LIFE EUROKITE Projekt.

Die Rotmilan-Familie „Zistersdorf“

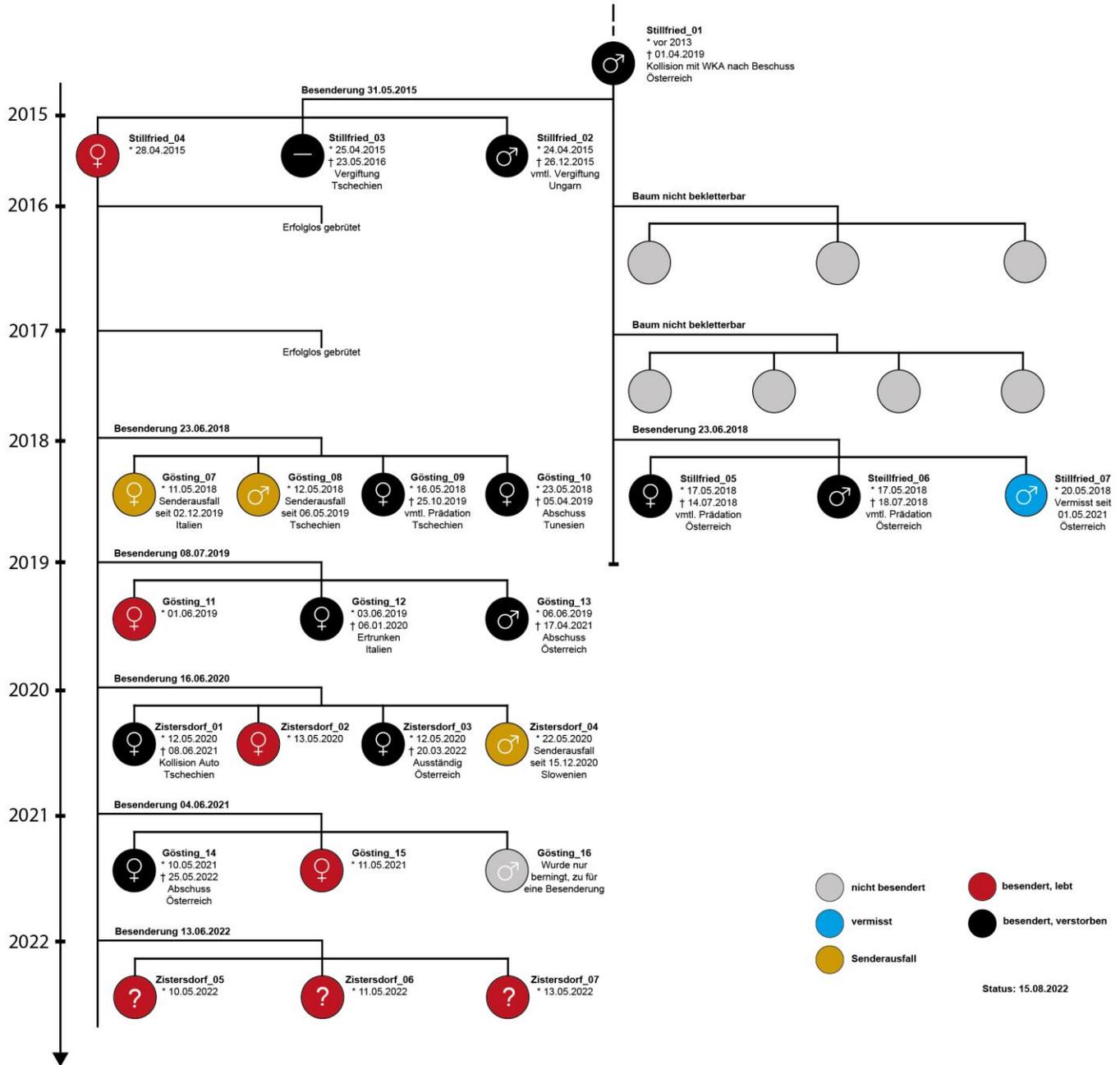
Die Rotmilan-Familie Zistersdorf (Österreich) wird bereits seit vielen Jahren mit GPS-Sendern verfolgt und hat Ihren Ursprung in Stillfried (Österreich).

Noch vor 2013 wurde ein männlicher Rotmilan nahe Zistersdorf (Stillfried) besendert. 2015 wurde dann auch der erste Nachwuchs (3 Jungvögel) des Adulten Vogels in Stillfried besendert. Einer dieser besenderten Jungvögel ist das Weibchen Stillfried_04, die seit 2018 jedes Jahr erfolgreich im selben Gebiet brütet. Wie in den vergangenen Jahren berichtet wurden die Jungvögel von Stillfried_04 immer besendert. Auch in diesem Jahr gelangt es dem Besenderungsteam des LIFE EUROKITE Projektes wieder die Jungvögel zu besendern.

Leider sind jedoch von den 16 besenderten Jungvögeln von Sillfried_04 nur noch 6 am leben. Bei den Todesursachen spielen die anthropogenen Einflüsse eine große Rolle, denn 3 dieser Rotmilane wurden geschossen und einer ist mit einem Auto kollidiert.

Mehr information über diese Familie und den Stammbaum finden Sie hier:
<https://www.life-eurokite.eu/de/unsere-voegel/zistersdorf-familie-aut.html>





Und wo landet dein Müll?

Müll, und in dieser Zeit vor allem Corona-Masken, die unachtsam in die Landschaft geworfen werden, landen leider auch im Nest der Rotmilane - manchmal eine echte Falle für die Jungvögel im Nest.

Einem Jungvogel konnten wir bereits 2021 einen qualvollen Leidensweg ersparen. Wir konnten den Faden um sein „Bein“ im Rahmen der Besenderung entfernen.

Leider nicht das erste und letzte Mal. Es tauchen immer wieder Fotos mit Masken im Nest auf und Leute berichten von Wildtieren, die sich darin verfangen. Muss das wirklich sein, dass man den Müll nicht ordentlich entsorgt und dadurch das Leben von Wildtieren gefährdet?



© LIFE EUROKITE



© Martin Kolbe



© LIFE EUROKITE



© Martin Kolbe

Besuchen Sie uns auch auf



www.life-eurokite.eu



Großstrappe Otis tarda - Rotmilan Milvus
milvus und Co



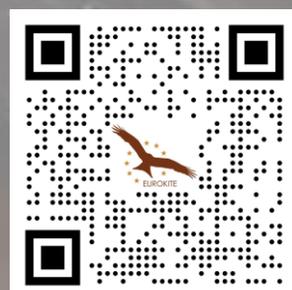
life_eurokite



EUROKITE @life_eurokite



LIFE EUROKITE





Kontaktpersonen



Werner Falb-Meixner

Obmann der Mitteleuropäische Gesellschaft zur
Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Werner.Falb-Meixner@Raptorprotection.eu



Dr. Hans Peter Kollar

Stellvertretender Obmann der Mitteleuropäische
Gesellschaft zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Office@Dr-Kollar.at



Mag. Dr. Rainer Raab

LIFE EUROKITE
Technischer Manager

Rainer.Raab@TB Raab.at



DI Andreas Gärtner

LIFE EUROKITE –
Projektadministrator

Andreas.Gaertner@TB Raab.at



Hannah Böing, MSc

LIFE EUROKITE
Öffentlichkeitsarbeit

Hannah.Boeing@TB Raab.at



Manuela Löwold

1. Vorsitzende der Mitteleuropäische Gesellschaft
zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG Deutschland)

Manuela.Loewold@MEGEG.de



Projektkoordination



Das TB Raab wurde nach einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung mit der Umsetzung des LIFE EUROKITE Projektes beauftragt.



Projektpartner



Kofinanzierer



Dieses Projekt wird kofinanziert vom LIFE Natur Programm der Europäischen Union

